

Predigt am Ostersonntag 2021

Liebe Gläubige,

wir feiern Ostern, dass Jesus uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat. Der heutige Tag erinnert uns an das Geschehen, das uns Christen zu hoffnungsfroh und fröhlichen Menschen macht. Manchmal fällt es uns schwer Erwachsenen, aber vor allem auch Kindern, zu erklären, was Ostern eigentlich für unser Leben auf dieser Welt bedeutet. Leichter ist es zu sagen, dass Ostern der Grund ist, warum wir nach diesem Leben auferstehen werden. Aber wie wirkt sich das Ostergeschehen auf unser Leben jetzt aus?

Papst Franziskus hat am Karfreitag auf dem Petersplatz in Rom zusammen mit Kindern und Jugendlichen einen Kreuzweg gebetet. Vielleicht haben sie ihn im Fernsehen verfolgt. Dieser Kreuzweg wurde von Kindern zusammen mit ihren Betreuern aus römischen Betreuungseinrichtungen geschrieben. Die Kinder berichten von ihren Leiterfahrten. Unbewusst formulieren sie aber in ihren Betrachtungen auch das, was wir als Erfahrung von Ostern deuten können. Deshalb drei Beispiele.

„Im Sommer spielte ich immer mit Freunden aus der Nachbarschaft im Park vor unserem Haus. Seit ein paar Monaten hatten wir neue Nachbarn mit einem Sohn im gleichen Alter wie ich. Aber er hat nicht mit uns gespielt, er hat nicht einmal unsere Sprache richtig verstanden. Eines Tages bemerkte ich, wie er uns aus der Ferne zusah. Er wollte mit uns spielen, hatte aber nicht den Mut zu fragen. Ich ging auf ihn zu, wir stellten uns vor und ich lud ihn ein, mit uns eine Runde Fußball zu spielen. Walid ist seit diesem Tag einer meiner besten Freunde und auch der Torhüter unserer Mannschaft.

Wenn wir einen Menschen aus der Ferne betrachten, machen wir zuerst seine Umriss aus, dann sehen wir, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt, und langsam nehmen die Details seines Gesichts Form an. Aber erst, wenn wir ihn als Bruder oder Schwester erkennen, öffnen wir unser Herz für Jesus.“ Zeigt sich hier nicht die Erfahrung eines Menschen, der erfahren hat, was Ostern bedeutet?

Ein weiteres Beispiel: „An diesem Tag hatte ich das wichtigste Spiel der Meisterschaft zu bestreiten. Es war die Gelegenheit, all mein Können zu zeigen. In der Umkleidekabine war ich aufgeregt und hatte Bange, aber als ich auf das Spielfeld kam, sah ich meinen besten

Freund Marco unter den Zuschauern. Obwohl er Fußball nicht mochte, war er gekommen, um mich zu unterstützen. Es war das erste Mal, dass er kam, um mich spielen zu sehen, und leider haben wir verloren.

Während ich duschte, war ich traurig und niedergeschlagen, aber als ich aus der Umkleidekabine kam, traf ich meinen Freund. Er hatte mit einer Orangenlimonade in der Hand auf mich gewartet. Wir verbrachten einige Zeit miteinander, und so machten dieser Moment und diese Orangenlimonade alles erträglicher, die erlittene Niederlage wurde zu einer weniger bitteren Erinnerung.

Eine Begegnung, ein Blick oder eine Geste können unseren Tag verändern und unser Herz erfüllen. Im leidenden Gesicht eines Freundes oder auch eines Fremden ist das Gesicht Jesu zu sehen, der denselben Weg geht wie ich ... Werde ich den Mut haben, mich ihm zu nähern?“ Mich berührt es sehr Liebe Gläubige mit welchen einfachen Worten hier beschrieben wird, wie durch einen Blick oder eine Geste eine Ostererfahrung ermöglicht wird. Ein letztes Beispiel möchte ich Ihnen noch vorlesen.

„In der vierten Klasse der Grundschule wollte ich unbedingt den Hauptdarsteller in der Aufführung am Ende

des Schuljahres spielen. Ich hatte mich sehr angestrengt, um die Rolle zu bekommen, ich hatte den Text mehrmals vor dem Spiegel wiederholt. Die Lehrerin entschied jedoch, die Rolle Giovanni zu geben. Er war ein Kind, das sich immer zurückhielt.

In diesem Moment fühlte ich mich gedemütigt und war wütend auf mich selbst, auf die Lehrerin und auf Giovanni. Die Aufführung war ein Erfolg, und von diesem Moment an öffnete sich Giovanni mehr der ganzen Klasse gegenüber.

Meine Enttäuschung hatte dazu gedient, einem anderen Menschen zu helfen. Die Entscheidung der Lehrerin hatte jemandem eine Chance gegeben, der sie wirklich brauchte.“

Wenn aus einer Enttäuschung, aus einer gefühlten Demütigung plötzlich eine Einsicht wird, eine frohe Erfahrung, dass mein Leiden einem anderen zu einem großen Nutzen verholfen hat, dann habe ich erfahren was es heißt vom Tod ins Leben hinüber geführt zu werden. Eine Erfahrung von Ostern.

Ich wünsche Ihnen heute, Liebe Gläubige, dass sie viele Ostererfahrungen machen, wo Leid in Freude verwandelt wird, wo in ihrem Leben wirkliches Leben ermöglicht wird. Amen.

Fürbitten am Ostersonntag 2021

Gott hat Jesus auferweckt aus dem Grab. Er nimmt sich aller an, die sich an ihn halten und an ihn glauben. So lasst uns ihn bitten:

- ✧ Für unsere Kirche, dass der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi ihr auch in schweren Zeiten Mut für die Zukunft mache.
- ✧ Um den österlichen Frieden in unserer Welt, um Versöhnung der Völker, Verständigung der Kulturen und Religionen, dass alle, die unter Unfrieden leiden, neu aufatmen können.
- ✧ Für unsere Pfarreien und unser Land, dass österliche Freude und Zuversicht an die Stelle von Sorge, Angst und Verzweiflung treten.
- ✧ Für die Kranken und Leidenden, dass sie die Nähe Christi verspüren, der alle Krankheiten getragen und überwunden hat.
- ✧ Für die Neugetauften, dass der Glaube an Jesus Christus in ihnen wachse und reife und gute Frucht bringe.

✧ Für unsere Gemeinde, dass wir zu wahren Zeugen der Auferstehung Christi werden.

✧ Für unsere Verstorbenen, dass du auch sie aus dem Tod heimführen mögest in dein ewiges Licht.

Denn du bist ein Gott der Lebenden, in dir ist die Quelle des Lebens heute und in Ewigkeit.